

Vollständigkeit dargestellt: ich setze die Bekanntschaft mit dieser Darstellung, oder wenigstens mit denen in der Einleitung berührten früheren, voraus. — Mir scheint nun aus der Anschauung des besagten Phänomens, aus der aufmerksamen Vergleichung dessen was auf eine weiße mit dem was auf eine gelbe Scheibe im Auge folgt, nachstehende Erklärung davon hervorzugehn, deren Evidenz eben aus unsrer ferneren Betrachtung, die jenes Phänomen unter seinen verschiedenen Modifikationen verfolgen wird, mehr und mehr erhellen soll. — Bei der Darstellung der gelben Scheibe im Auge ist nicht, wie vorhin von der weißen Scheibe, seine volle Thätigkeit in Anspruch genommen worden; sondern diese hat sich nunmehr qualitativ getheilt und ist in zwei Hälften auseinander getreten, davon die eine sich als gelbe Scheibe dargestellt hat, die andre dagegen zurückgeblieben ist und nun von selbst, ohne neuen äussern Reiz, als violettes Spektrum hervortritt. Beide, die gelbe Scheibe und das violette Spektrum, als die bei dieser Erscheinung getrennten qualitativen Hälften der vollen Thätigkeit des Auges, sind zusammengenommen dieser gleich: ich nenne daher jede das Komplement der andern. Da nun aber ferner der Eindruck des Gelben dem des vollen Lichtes viel näher kommt als der Eindruck des Violetten, so müssen wir zur ersten Annahme sogleich die zweite fügen, nämlich daß die quali-